

Gemeinsam für allein- und getrennt- erziehende Eltern und ihre Kinder

**Der 10. Familienbericht und seine
Bedeutung für die Praxis familien-
unterstützender
Leistungen**

25. September 2025
Online auf einer digitalen Plattform

**Zur
Anmeldung**
Hier Klicken!

Im Januar 2025 wurde der 10. Familienbericht mit dem Schwerpunktthema „Unterstützung allein- und getrennterziehender Eltern und ihrer Kinder“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vorgestellt. Allein- und Getrennterziehende bilden mit über 20 Prozent aller Familienformen eine bedeutsame Gruppe, die es gilt, in der Praxis stärker zu berücksichtigen. Diese Gruppe der getrenntlebenden Familien, Allein- und Getrennterziehenden ist in ihren Lebenssituationen sowie ihren Einkommens- und Beschäftigungsbedingungen mit vielfältigen Herausforderungen, Konflikten und Belastungen konfrontiert. Dieses gilt es auch bei Unterstützungsangeboten zu berücksichtigen.

Entlang der Handlungsempfehlungen greift der Fachtag die für die familienunterstützenden Leistungen relevanten Ergebnisse aus dem Bericht auf und leistet einen Beitrag dazu, wie Vernetzung und Verzahnung von präventiven Angeboten für die Zielgruppe der Allein- und Getrennterziehenden aussehen sollte. Die soziale Infrastruktur im präventiven Bereich soll dabei in Bezug auf passgenaue Angebote, Bekanntheit und Vernetzung in den Blick genommen werden. Neben der Vorstellung des Berichtes wird es verschiedene digitale Themenforen und Beiträge geben, welche vertiefen, wie die Erkenntnisse aus dem Bericht in das Feld der Praxis getragen werden können.

Der Fachtag bietet die Chance, im gemeinsamen Austausch wegweisende Ideen für gelingende Begleitung von allein- und getrennterziehenden Familien zu entwickeln und dabei auch erschwerende Umstände, wie hochstrittige Elternbeziehungen, Armut und fehlende Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen, in den Blick zu nehmen.

Programm

9.15 Uhr	Ankommen auf der digitalen Plattform
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
10.00 Uhr	Beratung und Unterstützung allein- und getrennterziehender Eltern und ihrer Kinder Ein Überblick über den 10. Familienbericht und dessen zentrale Handlungsempfehlungen Prof. Dr. Mathias Berg, Professor für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit, Schwerpunkt Psychosoziale Beratung, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln
11.10 Uhr	Pause
11.20 Uhr	Interdisziplinären Expert*innenrunde Allein- und getrennterziehende Familien gemeinsam stärken: Wie gelingt Schnittstellengestaltung zwischen beteiligten Akteur*innen?
12.20 Uhr	Mittagspause
13.10 Uhr	Themenforen
14.30 Uhr	Take-Home-Messages aus den Themenforen
15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Themenforen am Nachmittag

Themenforum 1

Professionelles Handeln im Kontext von Armutslagen - Armutssensibilität als Ressource im Kontakt mit Familien

In Deutschland ist Armut für viele Kinder kein vorübergehendes Problem, sondern ein dauerhafter Zustand. Besonders Alleinerziehende sind betroffen, mit einem Armutsrisiko von 42,3 Prozent. In diesem Themenforum werden die Auswirkungen von Kinder- und Jugendarmut thematisiert. Fachkräfte gewinnen neue Impulse dazu, wie sie diese Herausforderungen angehen und betroffene Familien stärken können. Ziel des Themenforums ist es auch, ein Verständnis für Armutssensibilität zu entwickeln und den Begriff „armutssensible Haltung“ greifbar zu machen.

Timo Decker und Esther Scheurle, LWL-Servicestelle Gelingendes Aufwachsen - Netzwerke für Kinder Fachberatung Präventionsketten

Themenforum 2

Handlungssicherheiten bei anhaltend hohen Konflikten nach Trennung und Scheidung

In diesem Themenforum wird es um ein Verstehen des Konfliktverhaltens hochstrittiger Eltern sowie um Grundlagen für die Beraterische Arbeit mit Hochkonfliktfamilien gehen.

N.N.

Themenforum 3

„Kinder im Fokus ... statt im Abseits“: Themen und Perspektiven der Kinder in allein- und getrennterziehenden Familien

Kinder werden im 10. Familienbericht nur am Rande betrachtet. In diesem Themenforum soll ein Blick auf ihre Situation und Unterstützungspotenziale – von der Anhörung beim Familiengericht bis zur speziellen Kindergruppe – geworfen werden.

Prof. Dr. Mathias Berg, Professor für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit, Schwerpunkt Psychosoziale Beratung, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

Themenforum 4

wir2 – Bindungstraining für Alleinerziehende

Das wir2-Bindungstraining begleitet Alleinerziehende mit Kindern bis 10 Jahren im Rahmen eines Gruppenangebots mit einem einzigartigen Fokus auf emotionszentrierte und bindungsorientierte Themen. Die Teilnahme am wir2-Programm wirkt sich langfristig positiv auf die psychische Gesundheit und die elterlichen Kompetenzen der Alleinerziehenden aus. Der Workshop bietet neben wertvollen Einblicken in das wir2-Programm auch die Möglichkeit, sich mit einem langjährigen Kooperationspartner auszutauschen und Fragen zur praktischen Umsetzung von wir2 zu klären.

Ida Helga Oster, Psychologin, wir2-Bindungstraining, Neuss
Steffen Timmermann, Referent, Walter Blüchert Stiftung, Gütersloh
Lara Holzapfel, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Fachbereich Kinder, Jugend, Familien und Schule, Förderung und Planung, Dormagen

Themenforum 5

Alleinerziehend – getrennterziehend – geteilte Betreuung – alleinlebend mit Kind ...? Über die Notwendigkeit einer Begriffsbestimmung

Der 10. Familienbericht benennt es schon im Titel: Zu den „klassischen“ Alleinerziehende werden immer häufiger auch die Getrennterziehenden genannt. Wo genau verläuft die Grenze? Ist „Getrennterziehende“ auch eine Selbstbezeichnung von Eltern? Wie kann sichergestellt werden, dass die Unterschiede in der Lastenverteilung und in der Hauptverantwortung für das Kind zwischen den Eltern nicht unter dem Oberbegriff „geteilte Betreuung“ verwässert werden? Und was bedeutet die Suche nach dem passenden Begriff für die Zielgruppenbestimmung von Angeboten?

Diesen Fragen will das Themenforum auf die Spur kommen.

Nicola Stroop, Vorstand, Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. (VAMV NRW)

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der familienunterstützenden Leistungen in freier und öffentlicher Trägerschaft: Familienberatung sowie spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Familienbildung, Schwangerschafts(konflikt)beratung und Familienpflege

Koordinierungskräfte und andere Fachkräfte in den örtlichen Jugendämtern, die Angebote für die Zielgruppe der allein- und getrennterziehenden Familien vorhalten oder auf- und ausbauen möchten.

Ansprechpartnerinnen in den Landesjugendämtern

Samira Schiller, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel. 0221 809-4525, samira.schiller@lvr.de
Karla Kölsch, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel. 0251 591-4521, karla.koelsch@lwl.org

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)

fobi-jugend@lvr.de

Teilnehmer*innen

140

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Online auf einer digitalen Plattform (ZOOM).

Anmeldung

Hier (Link zum Onlinekatalog) bis zum 28. August 2025.